

Umstrittenes Projekt vor Gericht Tohuwabohu um Verbindungsbahn in Hietzing

18. Mai 2022, 15:02 Uhr 2 1



Am Montag, 9. Mai, fand eine Pressekonferenz mehrerer Initiativen gegen die Verbindungsbahn statt. Foto: Lebensraum Hietzing Bürgerinitiativen hochgeladen von Tobias Schmitzberger

Viel Wirbel gibt es um den geplanten Umbau der Verbindungsbahn in Hietzing. Nun haben mehrere besorgte Bürger Beschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Die ÖBB versucht indes zu beschwichtigen.

WIEN/HIETZING. Nichts mehr wird so sein wie zuvor – das befürchten viele Bürger im 13. Bezirk wegen des Umbaus der Verbindungsbahn, der in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll.

Drei Bürgerinitiativen in Hietzing stellen sich gegen die Verbindungsbahn. Umweltorganisation "Alliance for Nature" und einige Privatpersonen, die gemeint-gezielt dagegen vor. Konkret haben sie Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG) eingereicht: Diese richtet sich gegen den positiven Bescheid einer Umweltverträglichkeitsprüfung, der vom Klimaschutzministerium kürzlich erteilt wurde.

Viele Kritikpunkte am Projekt

Die Kritikpunkte der breit angelegten Bewegung sind mannigfaltig und komplex. Kritisiert werden sowohl das Klimaschutzministerium als auch die Stadt Wien und die ÖBB. Die letzteren beiden sind für die Durchführung des Projekts verantwortlich.



Mehrere Initiativen in Hietzing stellen sich gegen die Verbindungsbahn. Foto: Lebensraum Hietzing Bürgerinitiativen hochgeladen von Tobias Schmitzberger

So sorgt etwa das Fällen von Bäumen seitens der Initiativen für Kritik: „Warum ist das Fällen von 925 Bäumen und 2,5 Hektar Neuversiegelung, das sind 3,5 Fußballfelder, in einer Klimamusterstadt Wien heute noch möglich?“, fragt etwa Peter Pelz von der Initiative

Verbindungsbahn-besser.

Mehr Güterzüge in Hietzing?

Aber auch andere Themen wühlen auf, so zum Beispiel der Güterverkehr. Hier befürchten die Initiativen, dass durch die neue Strecke vermehrt Lärm entsteht. Deshalb fordert etwa Matthias Schönauer von der Bürgerinitiative Lebenswertes Unter St. Veit einen "aktiven Lärmschutz", wie er sagt: "Dazu zählen bessere Schallschutzwälle und Wände, Einschnitts- und Troglagen, Teil- und Vollabdeckungen, Einhausungen, Fahrverbote, Geschwindigkeitsbeschränkungen und vieles mehr."

Umfrage
Bist du für den Umbau der Verbindungsbahn oder dagegen?
Absolut dagegen, wir brauchen keine Güterzüge in Hietzing. (66 Stimmen) **47,48%**
Dagegen – aber nur in der geplanten Form. (40 Stimmen) **28,78%**
Ich bin für den Umbau. (32 Stimmen) **23,02%**
Ich bin da unentschieden. (1 Stimme) **0,72%**
Mich interessiert das Thema nicht. (0 Stimmen)

Hier klicken, um Deine Teilnahme zu widerrufen.
Diese Umfrage endet am 31. Juli 2022 um 00:00 Uhr.

ÖVP hält auch nicht viel von den Plänen

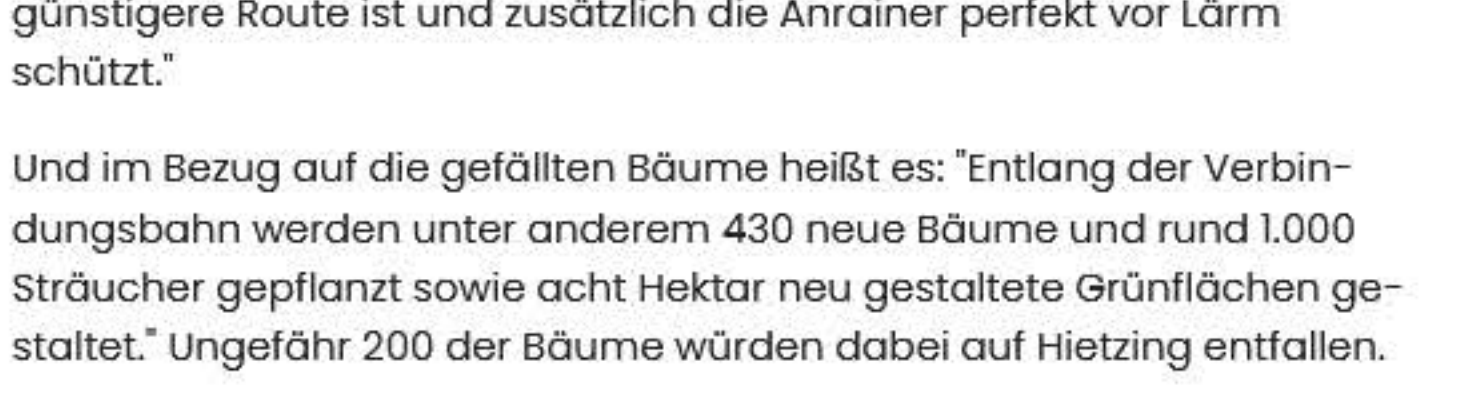
Die ÖVP, die ja in Hietzing die Bezirksvertretung stellt, unterstützt die Forderungen der Initiative, befürchtet sie doch ebenso eine Zweiteilung des 13. Bezirks durch die neue Bahnstrecke. "Die Stadtregierung ist als Geldgeber mitverantwortlich. Stadträtin Sima ist daher auch in der Verantwortung, dieses fehlgeleitete Projekt endlich zu stoppen", so der Hietzinger Gemeinderat Michael Gorlitzer.

Stadt Wien hält sich bedeckt

Die Stadt Wien in Gestalt von Simas Büro möchte sich zu den Forderungen der Bürgerbewegung allerdings nicht allzu groß äußern, verweist auf Anfrage der Bezirkszeitung in den Kernfragen auf die "zuständige ÖBB, die die Verfahren führen und die Planungen abwickeln".

ÖBB um Beschwichtigung bemüht

Die ÖBB wiederum sieht die Beschwerde beim BVwG recht gelassen. "Das Bundesministerium für Klimaschutz hat mit seinem Bescheid zum Ausdruck gebracht, dass es der Überzeugung ist, dass wir ein umweltverträgliches Projekt eingereicht haben, das umzusetzen ist. Unserer Einschätzung nach wird das BVwG dieser Ansicht folgen", so die ÖBB in einem Statement.



So könnte die Stranzbergbrücke nach der Fertigstellung aussehen. Foto: ÖBB/Feuchtenhofer hochgeladen von Karl Puffler

Ansonsten ist die ÖBB um Beschwichtigung bemüht, etwa im Bezug auf den steigenden Verkehr von Güterzügen: "Die Verbindungsbahn wird ausgebaut, damit die S80 künftig im Viertelstundentakt fahren kann und für die Bevölkerung durch neue Haltestellen besser nutzbar wird."

Keine "absichtlichen" Güterzüge und 200 neue Bäume in Hietzing

Für den Güterverkehr sei seit 2012 der Lainzer Tunnel in Betrieb, der sich hier auch viel besser eignen würde: "Es macht für die ÖBB und die Transportunternehmen gar keinen Sinn, Güterzüge 'absichtlich' durch Hietzing zu führen, da der Tunnel die technisch, betrieblich und wirtschaftlich günstigere Route ist und zusätzlich die Anrainer perfekt vor Lärm schützt."

Und im Bezug auf die gefälltten Bäume heißt es: "Entlang der Verbindungsbahn werden unter anderem 430 neue Bäume und rund 1.000 Sträucher gepflanzt sowie acht Hektar neu gestaltete Grünflächen gestaltet." Ungefähr 200 der Bäume würden dabei auf Hietzing entfallen.

Wettbewerb ausgeschrieben

Aktuell läuft außerdem ein **Gestaltungs- und Ideenwettbewerb** für Architekten sowie etwa Raumplanern, die die Strecke und die neuen Stationen sich so gut wie möglich in die Architektur Hietzings einfügen. Der Bewerb ist bis zum 10. August 2022 ausgeschrieben.



So soll der Bahnsteig in Spelsing nach der Verlegung der Bahnstation aussehen. Für die Verbindungstrasse der Bahn zwischen den Wientalbrücken und dem Rosenhügelsteig werden nun Gestaltungsvorschläge gesammelt. Foto: ÖEBB hochgeladen von Ulrike Kozeschnik-Schlick

Ob solche Zusicherungen ausreichen, den Wirbel um die neue Verbindungsbahn beizulegen, bleibt freilich abzuwarten. Die Bezirkszeitung wird auf jeden Fall weiter berichten.

Das könnte dich auch interessieren:



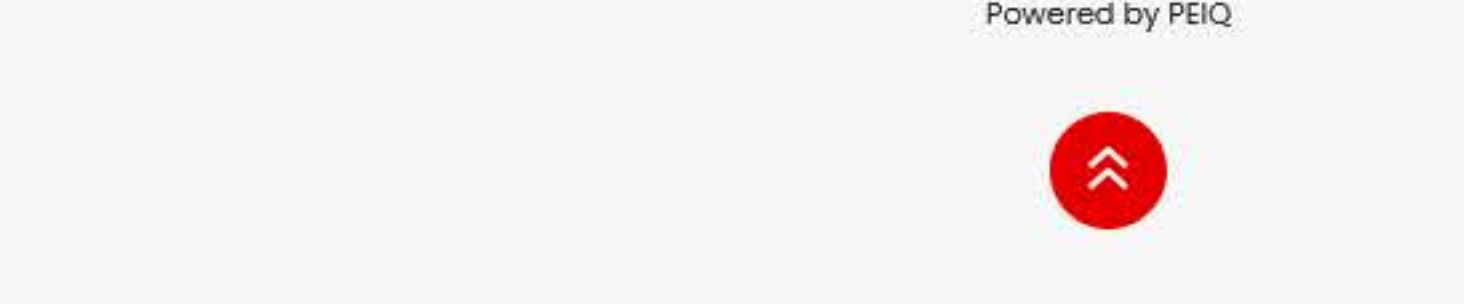
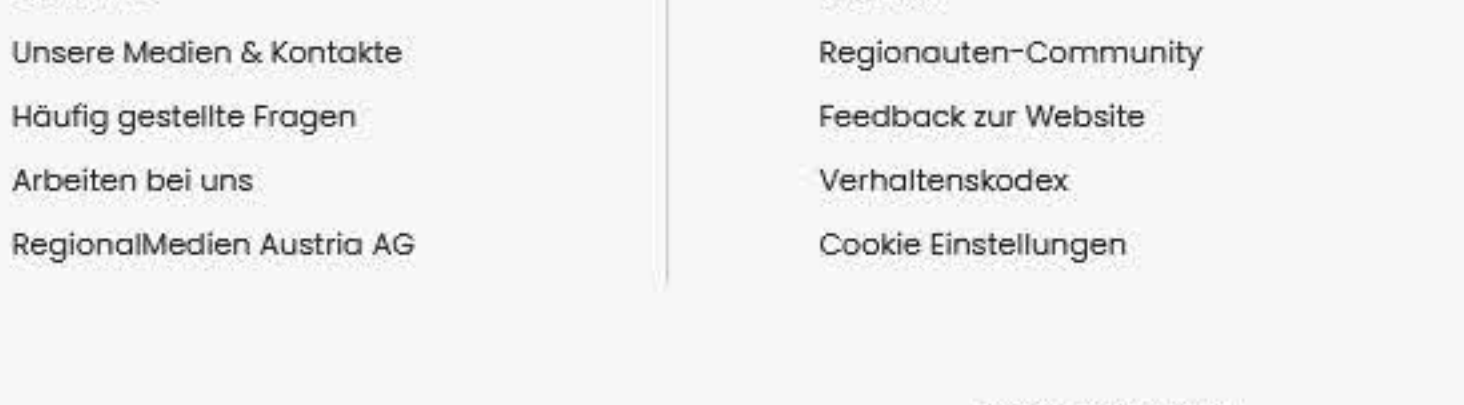
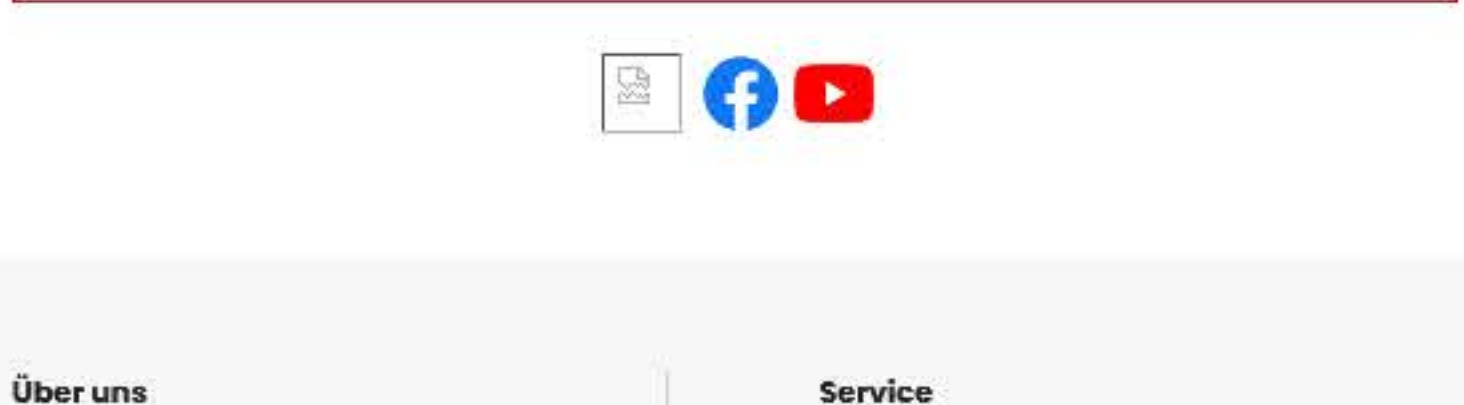
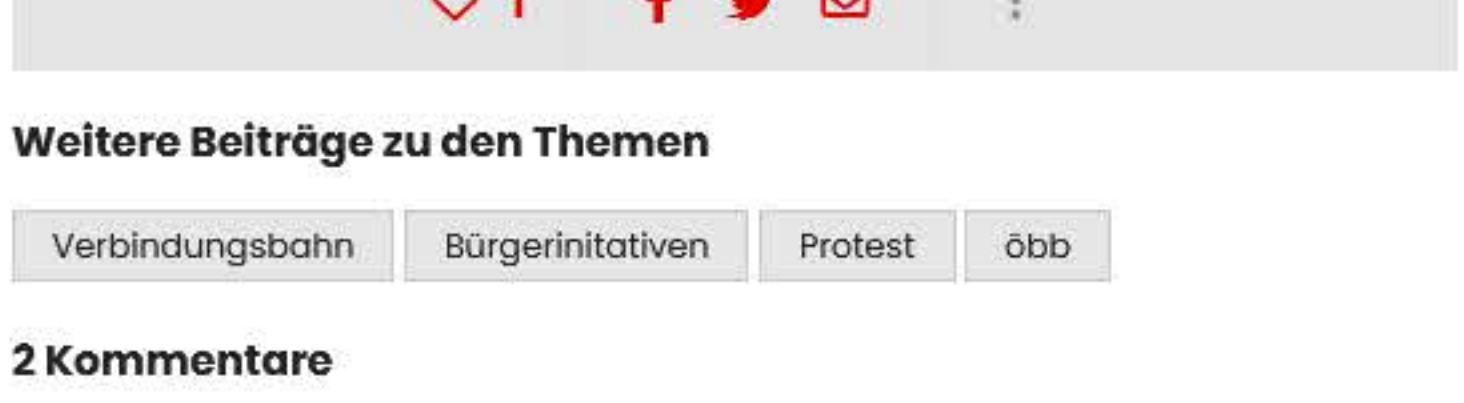
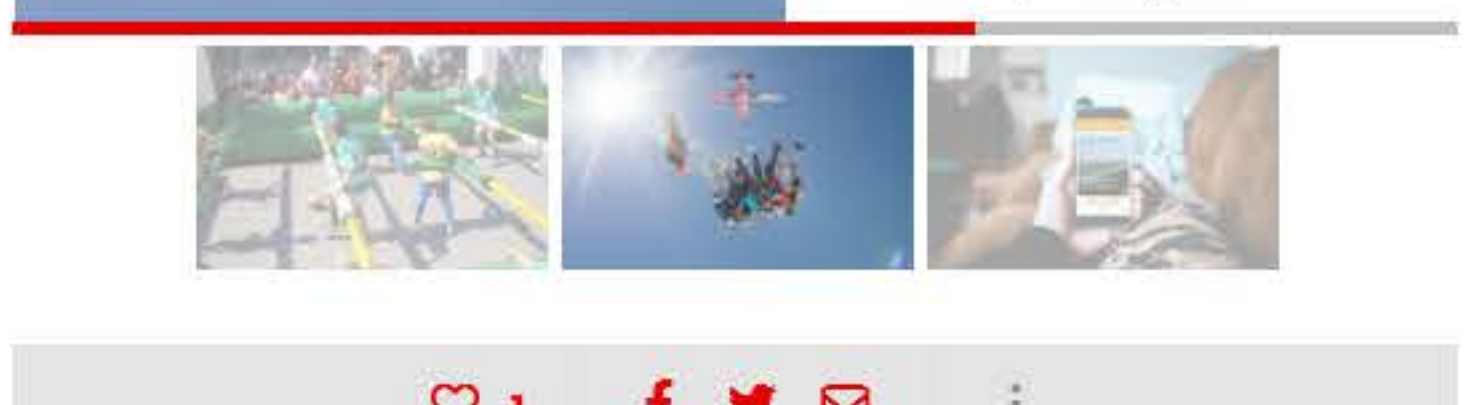
UVP liegt vor
Umbaupläne für die Verbindungsbahn in Hietzing genehmigt
Mathias Kautzky



Verbindungsbahn im Fokus
Mitbestimmung bei der Gestaltung der Bahnhöfe
Karl Puffler



Verbindungsbahn in Hietzing
Gestaltungswettbewerb um ein heißes Thema
Tobias Schmitzberger



Aktuelle Themen

- Hietzing
- Polizei
- Fußball
- wien
- Kunst
- Verletzte
- Theater
- Kultur
- Verkehrsunfall
- Genuss
- Tiergarten Schönbrunn
- Schönbrunn

Meistgelesene Beiträge

- Umstrittenes Projekt vor Ge...
Tohuwabohu um Verbindungsbahn in Hietzing
- Mhorrgezelle
Seltene Tierart im Tiergarten Schönbrunn nachgezüchtet
- Genuss in Hietzing
Die Tagesbar Waldemar bringt hippe Küche in den Bezirk
- Lumpazivagabundus
Theaterwagen Porcia kommt ins Kardinal-König-Haus